

Ausbau Wärmenetz 2016 Gratkorn / Gratwein-Straßengel

Die Marktgemeinde Gratkorn betreibt ein kleines Fernwärmenetz aus dem Jahr 1976-84. An diesem Netz sind wesentliche Gemeindeobjekte wie Schulen, Gemeindeamt, Kindergärten, Pflegeheim usw. angeschlossen und mit Wärme versorgt.

Die Wärme wird über eine Wärmeübergabestation (WÜST) aus der Papierfabrik SAPPI gespeist. Die Technik der Hausanschlüsse mit Wärmeübergabestationen und Regelungen besteht überwiegend aus den 1970er Jahren, ebenso das Rohrleitungsnetz. Eine Erweiterung der Wärmelieferung über die WÜST der SAPPI ist nicht möglich, da die WÜST die Leistungsgrenze erreicht hat.

Das Leitungsnetz wurde ab 1976 und die Übergabestationen mit Rohrbündelwärmetauschern wurden im Zeitraum 1984-87 errichtet, eine Kompaktstation wurde 1992 errichtet. Die Gesamtlänge des Wärmenetzes beträgt knapp 2.000 m. Die Wärmeübergabestation in der SAPPI stammt aus dem Jahr 1982.

Altersbedingt treten im Rohrleitungsnetz immer wieder Leckagen auf, wodurch für die Gemeinde hohe und nicht planbare Instandhaltungskosten entstehen. Weiters ist das Risiko von Rohrbrüchen alters- und korrosionsbedingt gegeben, wodurch sich ein erhebliches Risiko für die Versorgungssicherheit der Objekte ableitet.

Eine Erneuerung der Wärmeübergabestationen und der Rohrleitung, die Anbindung an das neue Nahwärmenetz und damit die Stilllegung des Bestandsnetzes ist Ziel des gegenständlichen Projektes und wurde 2016 umgesetzt.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert



Das Land
Steiermark



Marktgemeinde
Gratwein-Straßengel



WÄRME GRAZ NORD



E

F

R

E

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.